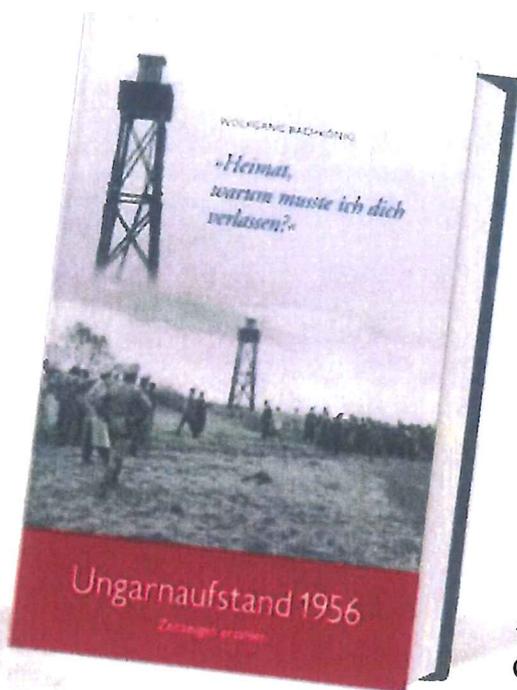


# NEUES BUCH

von Wolfgang Bachkönig

## „Heimat, warum musste ich dich verlassen?“

Ungarnaufstand 1956 – Zeitzeugen erzählen



Vor 60 Jahren brach in Ungarn eine Revolution aus, die Tausende Tote forderte. Ca. 200.000 Menschen flüchteten über die noch teilweise verminte Grenze ins Burgenland. Gendarmerie, Zollwache, Bundesheer, Rotes Kreuz und Malteser Hilfsdienst standen an vorderster Front und mussten diesen Flüchtlingsstrom bewältigen. Viele freiwillige Helfer waren bereit, unter der „Schirmherrschaft“ von Malteser Hilfsdienst und Roten Kreuz für Flüchtlinge Lebensmittel, Kleider sowie sonstige Artikel, die für den täglichen Gebrauch benötigt wurden, zu spenden. Feldküchen wurden eingerichtet, Schulen oder sonstige öffentliche Einrichtungen wurden zu Verpflegsstellen umgebaut. Frauen aus den Dörfern kochten für diese Menschen oder hörten ihnen einfach zu, wenn sie ihnen ihr Leid klagten. Der Autor hatte die Möglichkeit in Protokolle der Blaulicht- sowie Hilfsorganisationen Einsicht zu nehmen. Es ist beeindruckend mit welcher Präzision in jener Zeit, in der es kaum technische Kommunikationsmittel gab, gearbeitet wurde. Obwohl die Menschen damals noch immer viele Entbehrungen auf sich nehmen mussten, waren sie stets bereit, den anderen zu helfen.

Es gibt auch viele Berichte die bezeugen, mit welcher Brutalität ungarische und sowjetische Soldaten gegen Flüchtlinge vorgegangen sind. An der Grenze gab es damals Tote und Verletzte. In diesem Buch hat der Autor unter anderem besonders auf Erzählungen von Zeitzeugen Wert gelegt. Es ist ihm gelungen, mit Flüchtlingen ebenso wie mit Gendarmen, Zöllnern und Angehörigen des Bundesheeres Interviews zu führen, die viele dramatische Ereignisse schildern. Sie haben zusammen mit den Hilfsorganisationen dafür gesorgt, dass die Grenze gesichert und die Flüchtlinge versorgt werden konnten.

Das Buch – „Heimat, warum musste ich dich verlassen?“, umfasst 296 Seiten, die Berichte sind mit ca. 140 Bildern unterlegt. Es kann bei der Druckerei Aumayer unter [office@aumayer.co.at](mailto:office@aumayer.co.at) Tel.: 07744/20080 zum Preis von 20 Euro zuzüglich Porto bestellt oder direkt beim Autor unter 0664 611 18 25 bezogen werden.